



Informationen zur Sache und zum Unterrichtsvorhaben:

Nach der Einschulung ist der Sommer schon bald zu Ende und der Herbst hält seinen Einzug. Die Kinder nehmen bewusst diese Veränderung in der Natur wahr. In der Schuleingangsphase begegnen sie aktiv und handlungsorientiert den Tieren im Herbst.

Dieses Unterrichtsvorhaben möchte die Kinder exemplarisch mit dem Igel und dem Eichhörnchen vertraut machen. Der Igel ist ein Insektenfresser und ernährt sich hauptsächlich von Regenwürmern, Spinnen und Schnecken. Auf seiner Suche nach Nahrung streift er in den Abendstunden und nachts durch die Gärten, Parks, Hecken und Sträucher. Wenn er sich im Herbst eine Fettschicht angefressen hat, sucht er einen geschützten Platz und hält dort seinen Winterschlaf. Seine Atmung wird schwächer und die Körpertemperatur sinkt.

Das Eichhörnchen hat ein rotbraunes Fell und einen buschigen Schwanz, mit dem es seinen Körper steuert und ausbalanciert, wenn es in den Baumwipfeln herumspringt und turnt. Sein Schlafnest heißt Kobel. Darin hält es seine Winterruhe und zieht im Frühjahr seine Jungen groß. Das Eichhörnchen frisst gerne Samen, Beeren, Maiskörner, Kürbiskerne, Nüsse, Kastanien, Eicheln und Bucheckern. Es passt seinen Speiseplan der Jahreszeit an. Im Herbst sucht es vor allem Nüsse, Eicheln, Bucheckern und Kastanien, die als Vorrat für den Winter geeignet sind, haltbar bleiben und vergraben werden können.

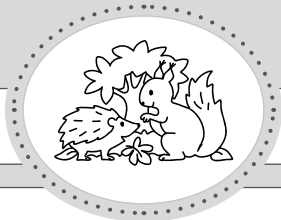
Die Wintermonate sind für die Tiere eine schwere Zeit. Alle müssen sich auf ihre Weise darauf vorbereiten.

Ausgehend von ihren Interessen bilden die Kinder in einem handlungsorientierten Sachunterricht unterschiedliche Kompetenzen aus. Sie erwerben grundlegende Kenntnisse über den Igel, der sich auf den Winterschlaf vorbereitet, und das Eichhörnchen, das Vorräte für den Winter sammelt und sich auf seine Winterruhe vorbereitet. Sie erfahren den Unterschied zwischen Winterschlaf und Winterruhe, können staunen, fragen und den Dingen auf den Grund gehen. Darüber hinaus werden ihre Fähigkeiten wie das Beobachten, Beschreiben, Vermuten, Überprüfen und Dokumentieren als Voraussetzungen für die Entwicklung ihres naturwissenschaftlichen Denkens angebahnt. Das naturbezogene Lernen fördert einen verantwortlichen Umgang mit der Natur und regt die Kinder zu umweltbewusstem Verhalten an. Sie verstehen sich als Teil der Gemeinschaft, arbeiten mit einem Partner oder in einer Gruppe zusammen, lernen miteinander und voneinander und helfen anderen Kindern, die nicht weiterkommen. Rituale helfen darüber hinaus, sich schnell zurechtzufinden, dienen der Orientierung und geben Sicherheit.

Kompetenzspektrum:

Die Kinder

- erzählen, was sie über den Igel und das Eichhörnchen wissen, formulieren Fragen und äußern Vermutungen,
- erklären, was der Unterschied zwischen Winterschlaf und Winterruhe ist und können Fachbegriffe benennen,
- wissen, dass der Igel einen Winterschlaf hält und das Eichhörnchen Vorräte für den Winter sammelt, um dann eine Winterruhe zu halten,
- informieren sich über die Nahrung des Igels und des Eichhörnchens, das Verhalten der beiden Tiere im Herbst und über den Ort, an dem der Igel einen Winterschlaf und das Eichhörnchen seine Winterruhe halten kann,
- beobachten, wie die Tiere Nahrung suchen und sich auf den Winter vorbereiten,
- untersuchen, wie sich eine vom Eichhörnchen versteckte Eichel zu einer Eiche entwickeln kann,
- legen ein eigenes Buch über Tiere im Herbst an und können es mit individuellen Beiträgen ergänzen,
- singen ein Lied über den Igel und sprechen über den Inhalt,
- reflektieren das Gelernte und formulieren, was ihnen gefallen hat und woran sie weiterarbeiten werden.



Einsatz der Kopiervorlagen und Differenzierung:

Zu KV 1: Deckblatt: Buch „Tiere im Herbst“

Die Kinder kleben das Deckblatt vorne auf ein leeres Heft oder ordnen es mit weiteren Blättern in einen Schnellhefter ein, die später zu einem Buch zusammengefasst werden.

Zu KV 2: Wimmelbild: Tiere im Herbst

Die Kinder erzählen von Tieren, die sie im Herbst beobachtet haben. Möglicherweise gibt es durch einen Unterrichtsgang eine unmittelbare Begegnung mit bestimmten Tieren oder die Lehrkraft lenkt das Gespräch auf ausgewählte Tiere. Die Kinder berichten, wo sie schon einmal einen Igel oder ein Eichhörnchen gesehen haben und wie sie dem Tier begegnet sind. Die Lehrkraft teilt den Kindern das Arbeitsblatt mit dem Wimmelbild aus. Es dient in erster Linie als Gesprächsanlass und soll Vermutungen über das Verhalten der Tiere bei den Kindern auslösen. Die Kinder benennen, was sie darauf wahrnehmen, vermuten, was dort weiter geschehen könnte, und malen es farbig aus. Sie können darüber hinaus auch ein Bild von dem Unterrichtsgang zeichnen und dokumentieren, was sie dort gesehen haben. Weil der Lebensraum der Tiere eingeschränkt ist, schafft es ein Igel manchmal nicht, sich eine ausreichende Fettschicht anzufressen. Dann kann er in einer Auffangstation versorgt werden. Die Lehrkraft kann evtl. mit den Kindern eine Igel-Auffangstation besuchen. Vielleicht kommt eine Person, die Igel betreut, zu den Kindern in die Klasse und erzählt von ihrer Arbeit. Unter den Stichworten „Igel-Auffangstation“ oder „Igel-Nothilfe“ können im Internet derartige Anlaufstellen gefunden werden.

Zu KV 3: Lied: Der Igel Ingo

Die Kinder lernen das Lied über Ingo, den Igel, kennen, das von den Vorbereitungen auf den Winterschlaf erzählt. Sie üben es und machen daraus ein Singspiel, indem sie einen Stehkreis bilden, der die Hecke darstellen soll, und sich ein Kind als Igel Ingo in dem Kreis bewegt und durch Mimik und Gestik ausdrückt, dass es nach Leckerbissen sucht. Der „Igel“ kann sich dabei auch in der Nähe der Kinder bücken und einen Leckerbissen aufheben. Schließlich sucht er sich einen Schlafplatz für den Winter. Beim nächsten Mal ist ein anderes Kind der Igel. Das Lied kann bei YouTube angehört werden: <https://youtu.be/u4QcPWeqHHE>.

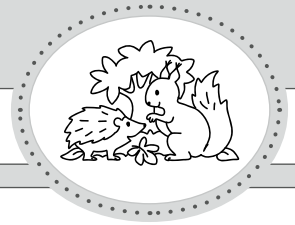


Zu KV 4a und 4b: Mini-Buch: Der Igel bereitet sich auf den Winterschlaf vor

Zur Differenzierung gibt es vom Mini-Buch eine Version ohne Text und eine Version mit einfachen Sätzen für Kinder, die schon lesen können. In dem Mini-Buch werden einzelne Stationen dargestellt, die einen Igel zeigen, der sich im Herbst ein Fettpolster anfrisst und einen Platz für den Winterschlaf sucht. Auf seiner Suche nach Nahrung streift er in den Abendstunden und nachts durch die Gärten, Parks, Hecken und Sträucher. Er ernährt sich hauptsächlich von Regenwürmern, Spinnen und Schnecken. Wenn er ein dickes Fettpolster hat, rollt er sich an einem geschützten Platz zum Winterschlaf zusammen.

Zu KV 5a und 5b: Mini-Buch: Das Eichhörnchen sammelt Vorräte für den Winter

Zur Differenzierung gibt es vom Mini-Buch eine Version ohne Text und eine Version mit einfachen Sätzen für Kinder, die schon lesen können. In dem Mini-Buch wird ein Eichhörnchen dargestellt, das seine Vorräte für den Winter wie Eicheln, Bucheckern oder Kastanien sucht und vergräbt, um sie im Winter wieder hervorzuholen. Zwischendurch hält es in seinem Schlafnest Winterruhe. Sein Schlafnest wird auch Kobel genannt.



Zu KV 6: Bildkarten: Aus einer vergrabenen Eichel wird ein Baum

Auf den Bildern werden die einzelnen Schritte dargestellt, wie sich eine vom Eichhörnchen vergrabene Eichel bis zu einem Baum entwickelt. Das Eichhörnchen weiß im Winter genau, wo es seine Vorräte versteckt hat. Doch manchmal bleibt eine Frucht im Boden zurück, die sich dann zu einem Keimling und später zu einem neuen Baum entwickeln kann. Die Kinder sollen erfahren, dass ein kleiner Keimling ganz schnell von Tieren abgefressen oder von Menschen zertreten werden kann. In jedem Fall trägt das Eichhörnchen dazu bei, dass sich der Wald verjüngt. Aber Eicheln keimen nur, wenn der Boden im Winter kalt wird. Die Lehrkraft kopiert das Arbeitsblatt im Klassensatz. Die Kinder erzählen, was sie auf den einzelnen Bildern sehen und beschreiben, wie aus einer vergrabenen Eichel ein Baum wachsen kann. Dann schneiden sie die Bilder aus, mischen sie und legen sie wieder in die richtige Reihenfolge, kleben sie auf ein Blatt oder in ihr Heft und malen sie farbig aus. Die Lehrkraft kopiert das Arbeitsblatt später zweimal, schneidet es aus, laminiert es und erstellt daraus ein Memory®-Spiel für die Klasse.

Zu KV 7: Würfelspiel: Igel und Eichhörnchen bereiten sich auf den Winter vor

Das Würfelspiel dient der Vertiefung und Festigung des Gelernten. Ein Igel sucht Käfer, Spinnen und Würmer, um sich eine dicke Speckschicht anzufressen und den Winterschlaf zu überstehen. Das Eichhörnchen sammelt Nüsse, Eicheln, Bucheckern und Kastanien, um sie für den Winter zu vergraben, damit es genug Vorräte für die kalte Jahreszeit hat. Die Kinder spielen das Würfelspiel. An den markierten Stationen müssen die Kinder nennen, was das jeweilige Tier frisst. Dann dürfen sie wieder mit ihrer Spielfigur weitergehen.

Lernvoraussetzungen:

Die Kinder sollen Interesse an Tieren zeigen, die Nahrung suchen und sich auf den Winter vorbereiten, und ihr Arbeitsmaterial sachgerecht anwenden können.

Material:

KV 1: Deckblatt: Buch „Tiere im Herbst“

KV 2: Wimmelbild: Tiere im Herbst

KV 3: Lied: Der Igel Ingo

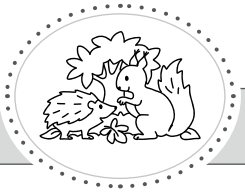
KV 4a und 4b: Mini-Buch: Der Igel bereitet sich auf den Winterschlaf vor

KV 5a und 5b: Mini-Buch: Das Eichhörnchen sammelt Vorräte für den Winter

KV 6: Bildkarten: Aus einer vergrabenen Eichel wird ein Baum

KV 7: Würfelspiel: Igel und Eichhörnchen bereiten sich auf den Winter vor

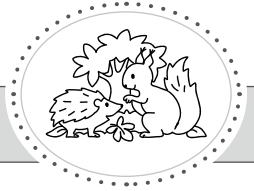
Farbstifte, Schere, Kleber, Spielfiguren, Würfel



Tiere im Herbst



Name: _____

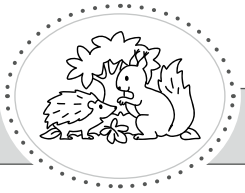


Name: _____

Datum: _____

Wimmelbild: Tiere im Herbst





Name: _____

Datum: _____

Lied: Der Igel Ingo

Text: Edelgard Moers
Musik: Martin Buntrock

4/4

C Dm G C

I - gel In - go will es wis - sen. Er ist wild auf Le - cker - bis - sen. Gro - ßer

3 C Dm G C

Hun - ger treibt ihn wei - ter. Doch er bleibt ver - gnügt und hei - ter. La la

5 C Dm G C

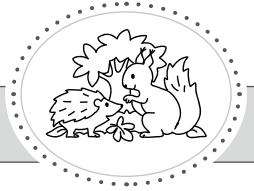
la la la la la la la la la la la la

7 C Dm G C

la la la la la la la la la la la

2. Munter streift er durch die Hecken,
sucht nach Würmern und nach Schnecken.
Auch Insekten und noch Spinnen
können ihm heut' nicht enttrinnen.
3. Käfer frisst er alle gerne,
süßes Obst und weiche Kerne.
Satt und müde hält er inne,
denn er hat noch was im Sinne.
4. Ingo möchte zwischen Buchen
einen Winterschlafplatz suchen,
kann im Laub geschützt von Bäumen
dann von Leckerbissen träumen.



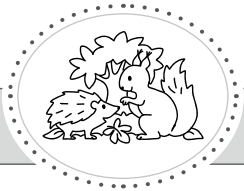


Mini-Buch: Der Igel bereitet sich auf den Winterschlaf vor



**Der Igel bereitet
sich auf den
Winterschlaf vor**





Mini-Buch: Der Igel bereitet sich auf den Winterschlaf vor



Am liebsten mag er Insekten und ernährt sich meist von Regenwürmern, Spinnen und Schnecken.



Er durchstreift Gärten, Parks, Hecken und Sträucher.

Im Herbst muss er viel fressen.



Der Igel hält abends und nachts Ausschau nach Nahrung.

Sein Fettpolster unter den Stacheln muss dick sein, damit er den Winter überleben kann.



Der Igel bereitet sich auf den Winterschlaf vor



Wenn er kräftig ist, sucht er sich in einem Reisighaufen oder in einer Hecke ein Quartier für den Winter.



An einem geschützten Platz rollt er sich zusammen und hält seinen Winterschlaf.